

# Deutscher Verein für Versicherungswissenschaft Versicherungskartellrecht – Zwischenbilanz und Ausblick nach der GVO 2010

## **Kartellrechtliche Grenzen des Schadensmanagements in der Versicherungswirtschaft**

Bonn, 25. September 2012

Eva-Maria Schulze

Bundeskartellamt

Vorsitzende der 4. Beschlussabteilung



# Überblick

2

- Definition Schadensmanagement
- Fallkonstellationen
- Wettbewerbsbeschränkung
  - kartellrechtlich bedenkliche Konstellationen
  - mögliche Missbrauchstatbestände

# was ist Schadensmanagement (1)

3

- Versicherungsunternehmen beschränkt sich nicht auf Ausgleich des Schadens
- Versicherungsunternehmen steuert und organisiert Schadensregulierung durch Drittunternehmen

# was ist Schadensmanagement (2)

4

- Beispiele:
- Beauftragung von Werkstätten, Autovermietern, Kfz-Sachverständigen, Handwerkern, Sanierungsfirmen
- Abschluss von Rahmenverträgen
- Vorteil für Versicherung: günstiger Bezug durch Mengenvorteile

# Fallkonstellationen

5

- eine Versicherung schließt Rahmenverträge mit einem großen oder mehreren Drittunternehmen mit oder ohne Zustimmung des Versicherungsnehmers (im Folgenden pars pro toto: „Werkstattbindung“)
- mehrere Versicherungen schließen individuell Rahmenverträge mit Drittunternehmen
- mehrere Versicherungsunternehmen schließen gemeinsam Rahmenverträge mit Drittunternehmen

# Wettbewerbsbeschränkung (1)

6

- Wettbewerbsbeschränkung zwischen den Drittanbietern ?
- Wettbewerbsbeschränkungen zwischen Versicherungen ?

# Wettbewerbsbeschränkung (2)

7

- Missbrauch einer marktbeherrschenden/  
marktstarken Stellung im Verhältnis zu den  
Drittunternehmen?
- Missbrauch einer marktbeherrschenden/  
marktstarken Stellung im Verhältnis zum nicht in  
das Schadensmanagement einbezogenen  
Drittunternehmen?

# möglicher Kartellverstoß

8

## **Möglicher Kartellverstoß bei Abschluss von Rahmenverträgen durch mehrere Versicherungen gemeinsam**

- § § 1 GWB ff und Artikel 101 AEUV
  - Vereinbarung
  - von Unternehmen
  - Wettbewerbsbeschränkung zumindest bewirkt
- Freistellung nach § § 2 ff GWB oder EU-Recht ?



# Freistellung

9

*Marktwirkung faktisch wie Einkaufskooperation*

- Vers GVO:
  - grundsätzlich anwendbar,
  - aber: auf diese Konstellation nicht anwendbar, da „Beschaffungsseite“ betroffen, nicht die „Vertriebsseite“

# Freistellung

10

*Marktwirkung faktisch wie Einkaufskooperation*  
Horizontale Leitlinien:

- Rz. 194 ff: Einkaufsvereinbarungen
- bezweckte oder bewirkte Wettbewerbsbeschränkung?
- bezweckt: Mittel zur Bildung eines verschleierte Kartells
- gemeinsame Festsetzung von Einkaufspreisen ist nicht per se bezweckte Wettbewerbsbeschränkung

# Freistellung

11

*Marktwirkung faktisch wie Einkaufskooperation*

## Horizontale Leitlinien:

- Vermutungsregelung für bewirkte Wettbewerbsbeschränkungen:
- keine Marktanteile über 15%
- auf den Einkaufsmärkten und den Verkaufsmärkten
- wird Marktanteil überschritten: eingehende Prüfung erforderlich

# Freistellung

12

*Marktwirkung faktisch wie Einkaufskooperation*

- § § 2, 3 GWB / Artikel 101 Absatz 3 AEUV
  - sind Effizienzgewinne nachweisbar (niedrigere Einkaufspreise u. ä.) ?
  - Unerlässlichkeit der Wettbewerbsbeschränkung?
  - Weitergabe an den Versicherten ?
  - keine Ausschaltung des Wettbewerbs für einen wesentlichen Teil des Marktes

# Missbrauchstatbestände (1)

13

**Eine Versicherung schließt Rahmenverträge, der Versicherte hat einer „Werkstattbindung“ zugestimmt**

- mögliche wettbewerbsbeschränkende Wirkung:
  - Diskriminierung durch Nichtabschluss eines Rahmenvertrags ( § 20 Absätze 1 und 2 GWB)
  - ungerechtfertigtes Vorteilsverlangen ( § 20 Absatz 3 GWB)
  - Voraussetzung: Normadressat (marktstark/relativ marktstark)

# Missbrauchsaufsicht (2)

14

**Eine Versicherung schließt Rahmenverträge, der Versicherte hat einer „Werkstattbindung“ nicht zugestimmt**

- mögliche wettbewerbsbeschränkende Wirkung:
  - Durchsetzung (Forderung) nicht wettbewerbskonformer Geschäftsbedingungen oder Entgelte (§ 19 Absatz 4 Nr. 2 GWB)
- aber: Lauterkeitsrecht !
- aber: Versicherungsvertragsrecht !!

# Missbrauchsaufsicht (3)

15

## **Mehrere Versicherungen schließen unabhängig voneinander Rahmenverträge**

- grundsätzlich gleiche Konstellation wie wenn nur ein Versicherer dies täte
- aber:
  - Nicht-Diskriminierungsverbot grundsätzlich stärker, wenn Ausweichmöglichkeiten durch Netzwerkeffekte eingeschränkt sind

# Beeinträchtigung von Geheimwettbewerb

16

## **Keine Veröffentlichung (intern oder extern) von:**

- aktuellen
- Einzelkonditionen oder
- Konditionen, die bei entsprechender Marktkenntnis auf Einzelkonditionen schließen lassen



# Zusammenfassung (1)

17

## **Rahmenverträge zum Schadensmanagement von mehreren Versicherungen gemeinsam**

- unterfallen dem Kartellverbot des § 1 GWB/Artikel 101 AEUV
- können jedoch grundsätzlich als (unechte) Einkaufskooperation freistellungsfähig sein
- ob die Freistellungsvoraussetzungen im Einzelfall tatsächlich vorliegen, müssen die Beteiligten selbst einschätzen

# Zusammenfassung (2)

18

## **Rahmenverträge einer Versicherung mit einem oder mehreren Drittanbietern können - je nach Fallkonstellation -**

- den Tatbestand der Forderung ungerechtfertigter Vorteile ( § 20 Absatz 3 GWB) erfüllen, wenn ein Versicherungsunternehmen wenigstens marktstark ist
- den Tatbestand der Diskriminierung gegenüber nicht am Schadensmanagement beteiligten Drittunternehmen erfüllen ( § 20 Absatz 1 und 2 GWB)

# Zusammenfassung (2)

19

**Rahmenverträge einer Versicherung mit einem oder mehreren Drittanbietern können - je nach Fallkonstellation -**

- gegen Lauterkeitsbestimmungen
- oder Versicherungsvertragsrecht

verstoßen, wenn der Versicherungsnehmer keine Werkstattbindung vereinbart hat und zur Inanspruchnahme einer Vertragswerkstatt gedrängt wird

# Zusammenfassung (3)

20

- Veröffentlichungen von Entgelten der Drittunternehmen kann den Geheimwettbewerb beeinträchtigen (Verstoß gegen § 1 GWB):
  - zwischen den Sachverständigen/Werkstätten usw.
  - zwischen den Versicherungen

# Fachkreis Versicherungsrecht

---

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !



Eva-Maria Schulze

Bundeskartellamt

Vorsitzende der 4. Beschlussabteilung